

Leitfaden für studentische Arbeiten

- Haus-, Seminar-, Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten -

Fachgebiet Logistik und Supply Chain Management

Meschede
November 2023

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise.....	3
2	„Vor“ der Arbeit	4
2.1	Zulassungsvoraussetzungen	4
2.2	Themenfindung.....	4
2.3	Exposé	5
2.4	Prüfer/innen Gutachter/innen und weitere Betreuer/innen Ihrer Arbeit	6
3	Anmeldung Ihrer Arbeit	7
4	Durchführung und Gestaltung der Arbeit.....	8
4.1	Aufbau.....	8
4.2	Titelblatt.....	8
4.3	Sperrvermerk	9
4.4	Inhalt	9
4.5	Umfang und Formatierung	10
4.6	Literaturverzeichnis	10
4.7	Eidesstattliche Erklärung	10
4.8	DOs and DON'Ts.....	11
4.9	Empfehlungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.....	11
5	Abgabe der Arbeiten.....	12
6	Checkliste	13
7	Prüfung, Bewertung Ihrer Arbeit und Kolloquium	14
7.1	Plagiat.....	14
7.2	Bewertungsbogen.....	14
7.3	Kolloquium	16



1 Allgemeine Hinweise

Dieser Leitfaden soll Ihnen, den Studierenden, dabei behilflich sein, schriftliche Arbeiten im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiums an der Fachhochschule Südwestfalen im Lehrgebiet Logistik und Supply Chain Management zu erstellen.

Grundlage des vorliegenden Leitfadens ist u.a. das Studienbuch „[Wissenschaftliches Arbeiten](#)“.

Bitte beachten Sie stets die Vorgaben in Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung zu Umfang, Zulassungsbeschränkungen und Fristen.

Obwohl alle Informationen sorgfältig zusammengetragen wurden, ergeben sich für Sie keine rechtlichen Ansprüche aus diesem Leitfaden!

2 „Vor“ der Arbeit

2.1 Zulassungsvoraussetzungen

Bevor Sie sich für das Verfassen einer Arbeit im Lehrgebiet Logistik und Supply Chain Management entscheiden, prüfen Sie bitte die zu erfüllenden Voraussetzungen gemäß der für Sie geltenden Prüfungsordnung. Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, ist das Verfassen einer Arbeit nicht möglich. Es können keine Ausnahmen gewährt werden.

Wir behalten uns vor, Ihren Notenspiegel und ggf. Lebenslauf anzufordern, bevor wir über die Betreuung Ihrer Arbeit entscheiden., um die Themenauswahl und Betreuung auf Ihre Stärken und Interessen anpassen zu können.

2.2 Themenfindung

Der bevorzugte Weg zur Themenfindung ist, mit einer konkreten Aufgabenstellung bzw. einem praxisbezogenen Thema aus einem Unternehmen an uns heranzutreten oder sich auf ein Thema zu melden, das wir auf unserer Webseite ausgeschrieben haben.

Möchten Sie Ihre Arbeit in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben, arbeiten aber gerade in keinem Unternehmen oder es besteht dort keine Möglichkeit eine Arbeit zu verfassen, achten Sie auf Aushänge an der FH oder auf Ausschreibungen im [Karriereportal](#).

Auf der [Webseite von Prof. Lier](#) werden unter der Rubrik „Studentische Arbeiten“ Themen für Studien- und Abschlussarbeiten veröffentlicht, die im Rahmen der aktuellen Forschungsprojekte oder mit kooperierenden Unternehmen verfasst werden können. Sollten aktuell keine Themen auf der Webseite ausgeschrieben sein, können wir Sie in Ausnahmefällen bei der Themenfindung unterstützen. Hierfür sollten Sie jedoch im Voraus bereits eigene Ideen entwickelt sowie Ihre Stärken und Interessensgebiete definiert haben, damit wir ein für Sie passendes Thema finden können. Sprechen Sie uns hierfür an. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

2.3 Exposé

Sobald Sie ein passendes Thema gefunden haben, erstellen Sie dazu ein Exposé. Das Exposé ist eine kurze Beschreibung Ihres Themas (Problemstellung), der Methodik, die Sie anwenden wollen und des Ziels, das Sie mit Ihrer Arbeit verfolgen. Eine erste Arbeitsgliederung (Inhaltsverzeichnis, Literatur) ist ebenfalls Bestandteil. Das Exposé soll Sie dabei unterstützen, eine erste Ordnung in Ihre Gedankengänge zu bringen und sich einen Überblick darüber zu verschaffen, wie der derzeitige Forschungsstand ist und wie die zur Verfügung stehenden Literaturquellen beschaffen sind. So zeigen Sie, dass Sie sich bereits hinreichend mit Ihrem Thema auseinandergesetzt haben und die Bearbeitung Ihrer Themenstellung in dem vorgegeben zeitlichen Rahmen möglich ist. Der Umfang des Exposés beträgt ca. 3 Seiten. Im Laufe der Bearbeitung der Themenstellung kann es natürlich zu Änderungen kommen. Diese sprechen Sie bitte mit Ihrem/Ihrer Betreuer/in ab.

Anhand Ihres Exposés werden wir entscheiden, ob wir Sie für Ihre Arbeit betreuen können. Sollte das Exposé erkennen lassen, dass die zu verfassende Arbeit voraussichtlich nicht den Ansprüchen des Fachgebietes gerecht werden wird oder thematisch nicht in die Arbeiten unseres Fachgebietes passt, behalten wir uns vor, die Betreuung Ihrer Arbeit abzulehnen. Bei Ablehnung erhalten Sie einmalig die Chance, Ihr Exposé nachzubessern und die von Ihrem/Ihrer Betreuer/in angeführten Kritikpunkte aufzugreifen und zu korrigieren.

Insgesamt sollten Sie folgende Fragen in Ihrem Exposé beantworten:

- Welches konkrete Thema soll die Arbeit behandeln?
- Warum ist die Bearbeitung dieses Themas relevant (z.B. aktuelle Medienberichte oder Ergebnisse aus dem Unternehmen)?
- Was ist Gegenstand der Arbeit? Was nicht? (Betrachten Sie die konkrete Problemstellung z.B. nur anhand einer Abteilung oder eines Produktes?)
- Welches Ziel (welche Ziele) soll(en) mit der Arbeit erreicht werden?
- Wie sollen die genannten Ziele erreicht werden?
- Welche Methoden kommen für die Bearbeitung der Problemstellung in Frage?
- Warum werden diese Methoden eingesetzt bzw. andere Methoden nicht?
- Wie sieht eine mögliche Gliederung der Arbeit aus?
- Welche Literatur steht zur Bearbeitung der Problemstellung zur Verfügung?

2.4 Prüfer/innen | Gutachter/innen und weitere Betreuer/innen Ihrer Arbeit

Für die Prüfung einer Haus-, Seminar-, oder Projektarbeit benötigen Sie i.d.R. nur eine/n Prüfer/in. Hierfür stehen Ihnen im Fachgebiet derzeit [Prof. Dr.-Ing. Stefan Lier](#), [Herr Dr.-Ing. Michael Kluger](#) und [Herr Dr. Thiemann](#) zur Verfügung.

Möchten Sie allerdings eine Abschlussarbeit schreiben (Bachelor oder Master), so benötigen Sie zusätzlich eine/n zweite/n Prüfer/in. Wenn Sie Ihre Arbeit in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben, stammt der/die zweite Prüfer/in im besten Fall aus dem Unternehmen und ist dort auch Ihr/e Ansprechpartner/in für den Praxisteil Ihrer Arbeit. Beachten Sie bitte, dass der/die Zweitprüfer/in mindestens den Abschluss haben muss, den Sie mit Ihrer Abschlussarbeit anstreben. Die Qualifikation eines/einer externen Prüfers/Prüferin (der Nachweis des Abschlusses) muss bei Anmeldung Ihrer Arbeit nachgewiesen werden. Sollten Sie keine/n entsprechende/n Betreuer/in im Unternehmen haben oder möchten Sie Ihre Arbeit nicht in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben, so können Sie in Absprache mit Ihrem Erstgutachter, den/die Zweitgutachter/in FH-Intern auswählen.

Zusätzlich zu Ihrem Prüfer aus dem Fachgebiet wird Ihnen in der Regel auch eine zusätzliche Betreuung durch eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in des Fachgebietes angeboten. Sie können dieses Angebot während der gesamten Bearbeitungszeit nutzen, müssen es aber nicht. Die Details der jeweiligen Betreuung klären Sie in einem Gespräch mit dem/der Betreuer/in.

Auf Anfrage wird Ihr Erstprüfer bei drei Meilensteinen anwesend sein:

- Kick-off
- Zwischenpräsentation
- Kolloquium

Ansonsten erfolgt die Betreuung in der Regel durch Ihre/n Zweitprüfer/in bzw. Betreuer/in aus dem Fachgebiet.

3 Anmeldung Ihrer Arbeit

Bitte beachten Sie mögliche Anmeldefristen für Ihre Arbeit und prüfen sie vorher selbstständig, wie eingangs bereits erklärt, ob Sie die Voraussetzungen zur Anfertigung einer Arbeit erfüllen.

Die Anmeldung der Arbeit ist an das Studierenden-Servicebüro ([SSB](#)) zu richten. Die entsprechenden Formulare dazu finden Sie [hier](#).

Sollte Ihr/e Zweitprüfer/in nicht an der FH SWF beschäftigt sein, so muss bei Anmeldung der Arbeit der Nachweis der entsprechenden Qualifikation Ihres/Ihrer Zweitprüfers/Zweitprüferin erbracht werden. Sollten Sie Fragen haben, welche konkreten Nachweise dafür zu erbringen sind, wenden Sie sich bitte auch hierfür direkt an das SSB.

Denken Sie bei Ihrer Anmeldung auch daran, den englischen Titel Ihrer Arbeit anzugeben.

Sie erhalten nach erfolgreicher Anmeldung ein Bestätigungsschreiben mit der entsprechenden Abgabefrist Ihrer Arbeit sowie Hinweise zur Anmeldung des Kolloquiums.

4 Durchführung und Gestaltung der Arbeit

4.1 Aufbau

Der Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit gliedert sich grob wie folgt:

Titelblatt

ggf. Sperrvermerk

Inhaltsverzeichnis

ggf. Abbildungsverzeichnis

ggf. Tabellenverzeichnis

ggf. Abkürzungsverzeichnis

ggf. Symbolverzeichnis/Formelverzeichnis

Textteil (Einleitung, Hauptteil, Fazit/Ausblick)

Literaturverzeichnis

Anhang

Persönliche Erklärung

4.2 Titelblatt

Das Titelblatt sollte mindestens die folgenden Informationen enthalten:

- Hochschule
- das Thema
- den Namen des Autors / der Autorin
- Ort und Datum
- Namen der Prüfer/innen.

Für Beispiele kann das das Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“ von u.a. Hr. Dr. Pätzold herangezogen werden.

4.3 Sperrvermerk

Sollten vertrauliche Daten eines Unternehmens Gegenstand Ihrer Arbeit sein, so können Sie der Arbeit einen Sperrvermerk hinzufügen. Beispielfhaft kann dieser so formuliert sein:

Die vorliegende Arbeit mit dem Titel: „XXX“

beinhaltet interne und vertrauliche Informationen der Firma XXX.

Die Weitergabe des Inhalts der Arbeit und eventuell beiliegender Zeichnungen und Daten, im Gesamten oder in Teilen, ist grundsätzlich untersagt.

Es dürfen keinerlei Kopien oder Abschriften – auch in digitaler Form – gefertigt werden.

Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Unternehmens:

Unternehmen mit Adresse

Ort, Datum

Unterschrift des Autors / der Autorin der Arbeit

4.4 Inhalt

Der Inhalt Ihrer Arbeit sollte so verfasst sein, dass auch ein außenstehender Dritter Ihre Gedankengänge nachvollziehen kann. Üblicherweise ist eine Arbeit wie folgt aufgebaut:

1. Problemabgrenzung und Aufbau
2. Theoretische Grundlagen
3. Ist-Analyse
4. Stärken/Schwächen sowie Instrumente, derer sich bedient werden kann
5. Soll-Konzept
6. Kritische Bewertung
7. Zusammenfassung/Fazit/Ausblick

4.5 Umfang und Formatierung

Der Umfang der Arbeit richtet sich nach Ihrer jeweiligen **Prüfungsordnung!**

In der Regel beträgt dieser für Projektarbeiten 15 Seiten, für Bachelorarbeiten 30 – 50 Seiten und für Masterarbeiten 50 Seiten. Hausarbeiten richten sich nach den Modulbeschreibungen bzw. den Anforderungen des/der ausführenden Dozenten/Dozentin (etwa 10-15 Seiten). Es existiert keine verbindliche Formatierungsvorlage. Sie können sich aber nach den Angaben im Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“ richten.

4.6 Literaturverzeichnis

Achten Sie auf Vollständigkeit des Literaturverzeichnisses. Beispiele, wie unterschiedliche Quellen anzugeben sind, finden Sie im Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“. Nutzen Sie möglichst aktuelle bzw. die neueste Auflage der von Ihnen verwendeten Quellen. Beachten Sie auch die Qualität der von Ihnen verwendeten Quellen. So ist zum Beispiel von der Nutzung von Schul- oder Studienbüchern und Wikipedia abzusehen. Beachten Sie zudem die Hinweise zur Plagiatsprüfung in Kapitel 7.1 dieses Leitfadens.

4.7 Eidesstattliche Erklärung

Jede wissenschaftliche Arbeit im Rahmen Ihres Studiums ist mit einer eidesstattlichen Erklärung zu versehen. Ein Beispiel dafür finden Sie im Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“. Denken Sie daran, die Erklärung mit Ihrer Unterschrift sowie Ort und Datum zu versehen. Wenn Sie eine Erklärung von z.B. Kommilitonen übernehmen, beachten Sie, dass Sie den **Titel ändern** und **Ihren Namen** unter die Erklärung setzen!

4.8 DOs and DON'Ts

DOs

- Auf Rechtschreibung und Grammatik (Interpunktion) achten!
- Sachlich neutral schreiben
- Achsen in Diagrammen beschriften!
- Backup der Arbeit (Zwischenstände) anlegen
- Finale Arbeit ausgedruckt noch einmal auf Fehler und Verständnis prüfen

DON'Ts

- Verwendung von Personalpronomen und „man“
- Umgangssprache und Floskeln
- Verwendung unscharfer Grafiken
- Ihre Arbeit ist kein Erlebnisbericht und auch keine Nacherzählung
- Füllwörter (schon, wie erwartet,...)
- Verwenden von Superlativen
- Niemals nur einen Unterpunkt unter einem Oberpunkt anführen (z.B. 5.1)

4.9 Empfehlungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Studienbuch „Wissenschaftliches Arbeiten“

Neben Studienbüchern für die einzelnen Lehrgebiete, gibt es auch eines, das sich nur der Thematik des wissenschaftlichen Arbeitens widmet. [Hier](#) finden Sie zahlreiche Informationen und Hilfestellungen zur Erstellung Ihrer Arbeiten.

Excurriculare Seminare

An der FH gibt es viele Unterstützungsmöglichkeiten. Auch im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens existieren hilfreiche Veranstaltungen. Auf den Seiten von Herrn Dr. Pätzold haben Sie die Möglichkeit, sich für Kurse u.a. zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Wissenschaftliches Arbeiten mit Word“ anzumelden. Veranstaltungszeiten etc. entnehmen Sie dafür bitte ebenfalls den Ankündigungen auf seiner [Seite](#) oder den Ankündigungen im FH-Forum in Moodle.

Citavi

Unterstützung für die Literaturlarbeit verspricht die Software Citavi. Die Standortbüchereien der FH bieten hierzu Schulungen an. Informationen zu Veranstaltungszeiten etc. entnehmen Sie bitte den Seiten der [Bibliothek](#).

5 Abgabe der Arbeiten

Haus-, Seminar- und Projektarbeiten können in einfachen Schnellheftern abgegeben werden.

Bachelor- und Masterarbeiten sind hingegen gebunden und zusätzlich in digitaler Form (PDF und Word/Open Office Datei) einzureichen. Die aktuellen Anforderungen erfragen Sie bitte bei den zuständigen Mitarbeiter/innen des SSB.

6 Checkliste

Zur groben Überprüfung, ob Sie an alles gedacht haben, können Sie die folgende Liste nutzen:

- Stimmiges Layout?
- Roter Faden?
- Ist der Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit eingehalten?
- Kontrolle des Deckblattes: Sind alle Daten vollständig und korrekt?
- Ist das Inhaltsverzeichnis vollständig und stimmen die einzelnen Kapitelüberschriften mit denen im Text überein?
- Sind alle Grafiken und Tabellen nummeriert und beschriftet? Haben Sie auf die Quellen verwiesen?
- Ist die Zitierweise konsequent verfolgt worden?
- Sind die Seiten durchnummeriert?
- Rechtschreibung und Grammatik prüfen!
- Ist das Literaturverzeichnis vollständig?
- Ist eine eidesstattliche Erklärung beigefügt?
- Finale Version ausdrucken und prüfen! Idealerweise im PDF-Format speichern und ausdrucken. In der Regel nehmen Copyshops ausschließlich PDF-Versionen Ihrer Arbeit zum Drucken entgegen, um Formatierungsverschiebungen zu vermeiden.
- Haben Sie alle geforderten Exemplare drucken lassen und zusätzlich an die digitale Version gedacht?
- Haben Sie einen Termin für das Kolloquium mit Ihren Betreuern abgestimmt?
- Haben Sie das Kolloquium angemeldet (Anmeldung 10-14 Tage vor dem Prüfungstermin über das Studierenden-Servicebüro)?
- Haben Sie einen Raum für das Kolloquium gebucht?
- Haben Sie die Essenz Ihrer Arbeit in Ihrer Präsentation zusammengefasst?
- ...

7 Prüfung, Bewertung Ihrer Arbeit und Kolloquium

Nach Abgabe bewerten die Prüfer/innen unabhängig voneinander zuerst Ihre schriftliche Arbeit. Sofern Ihre schriftliche Leistung als bestanden eingestuft wird (und sofern es laut ihrer PO vorgeschrieben ist) halten Sie dann abschließend Ihr Kolloquium. Einen Bewertungsleitfaden finden Sie auf der folgenden Seite.

7.1 Plagiat

Ein Plagiat beschreibt laut Duden "die unrechtmäßige Aneignung von Gedanken, Ideen o. Ä. eines anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung".¹

Mit der Abgabe Ihrer Arbeit erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Arbeit entsprechend geprüft wird.

Ein Plagiat ist kein Kavaliersdelikt! Sollte bei der Prüfung Ihrer Arbeit ein solches aufgedeckt werden, so kann dies je nach Ausmaß von einer Notenabstufung bis hin zum Nichtbestehen (5.0) der Arbeit führen.

7.2 Bewertungsbogen

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Bewertungsleitfaden.

¹ Vgl. Duden: Plagiat. Internetauftritt. Online abrufbar: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>, 13.04.2021

Name Studierender:

Titel:

Name Prüfer:

Aufbau, Gliederung, Übersicht, Layout, Rechtschreibung, Sprache, Sprachstil, grafische Darstellungen, Tabellen und Abbildungen	keine sorgfältige Ausarbeitung, sehr viele Fehler <input type="radio"/> 5,0	Gliederung, Übersicht und Sprache mit Mängeln <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	sorgfältige Ausarbeitung mit nur wenigen, vereinzelt formalen Fehlern <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	sehr sorgfältige Ausarbeitung, keinerlei formale Fehler, gute Rechtschreibung, wissenschaftliches Sprachniveau <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	Aufbau, Gliederung und formale Ausgestaltung der Arbeit sind ohne jeden Makel <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0
Einleitung, Erfassung, Analyse, Behandlung des Themas, Zusammenfassung	die Arbeit wirkt systemlos bzw. strukturiert, das Thema wird nicht oder nur unangemessen bearbeitet <input type="radio"/> 5,0	grobe Systematik ist zu erkennen, allerdings mit Mängeln in der Ausgestaltung, oberflächliche Behandlung des Themas <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	die Arbeit ist erkennbar strukturiert und systematisiert, das Thema wurde klar abgegrenzt und aufgabenbezogen bearbeitet <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	gute und sachlogische Struktur der Arbeit, sehr systematische Vorgehensweise <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	ideale Struktur und Systematik in der Arbeit, das Thema wurde in idealer Weise aufgegriffen, abgegrenzt und strukturiert bearbeitet <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0
Darstellung und Darlegung der theoretischen Grundlagen	keine bzw. kaum Ansätze vorhanden <input type="radio"/> 5,0	Darlegung der theoretischen Grundlagen erfolgt unzureichend bzw. zu knapp <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	die wissenschaftliche Grundlagenarbeit wurde im Großen und Ganzen für Teilprobleme erbracht <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	alle Teilprobleme wurden bearbeitet und mit theoretischen Grundlagen dokumentiert <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	die Aufgabe wurde vollständig gelöst und zusätzliche Fragestellungen wurden behandelt, die Grundlagenarbeit fällt exzellent aus <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0
Literaturarbeit	unzureichende Quellenangaben, fehlerhafte Zitierweise <input type="radio"/> 5,0	die Literaturarbeit weist Mängel auf, die Zitierweise ist lückenhaft <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	angemessene Quellenangaben und hinreichende Belegarbeit mit wenigen vereinzelt Mängeln <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	aktuelle und umfassende Literaturauswahl, sorgfältige Zitierweise <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	umfassende und zutreffende Literaturauswahl und fehlerfreie Zitierweise, intensive, kritische und diskutierende Literaturarbeit <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0
Praktische Ergebnisse, Ausführung, Aufbau	keine bzw. wenige Lösungsansätze wurden erarbeitet, Aufgabenstellung teilweise verfehlt <input type="radio"/> 5,0	Lösungsansätze wurden zwar erarbeitet, jedoch nur wenige Teilprobleme gelöst <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	Teilprobleme wurden in gutem Umfang gelöst, Ansätze einer Gesamtlösung sind zu erkennen <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	alle Teilprobleme der Aufgabenstellung wurden gelöst, die Gesamtlösung wurde umfassend dargestellt <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	Aufgabenstellung wurde vollständig gelöst, zusätzliche Fragestellungen wurden aufgegriffen und behandelt <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0
Kritische Bewertung der Ergebnisse	keinerlei kritische Würdigung erkennbar <input type="radio"/> 5,0	eine kritische Würdigung ist nur in Ansätzen erkennbar bzw. wurde zu oberflächlich vorgenommen <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	angemessene Diskussion und kritische Distanz zu den Ausarbeitungen <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	jederzeit nachvollziehbare Bewertung <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	sorgfältige Diskussion mit hohem zusätzlichem Erkenntniswert <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0
Verständlichkeit der Aussagen, "roter" Faden in der Argumentation	häufige Gedankensprünge, nicht nachvollziehbare Reihenfolge in der Argumentation <input type="radio"/> 5,0	zum Teil willkürliche Gedankensprünge, Grundstruktur ist allerdings erkennbar <input type="radio"/> 4,0 <input type="radio"/> 3,7	insgesamt logischer Aufbau der Argumentationsfolge <input type="radio"/> 3,3 <input checked="" type="radio"/> 3,0 <input type="radio"/> 2,7	"roter Faden" jederzeit vorhanden, stringente Argumentationsfolge <input type="radio"/> 2,3 <input type="radio"/> 2,0 <input type="radio"/> 1,7	argumentativ wie stilistisch hervorragende Argumentationsfolge <input type="radio"/> 1,3 <input type="radio"/> 1,0

Note	Anteil	Wert
3,0	20%	0,60
3,0	10%	0,30
3,0	10%	0,30
3,0	10%	0,30
3,0	20%	0,60
3,0	20%	0,60
3,0	10%	0,30
ermittelte Note:		3,0

Hinweise:
(eine ausformulierte detaillierte Notenbegründung ist gesondert zu erstellen)

Datum:

Benotung:

Unterschrift:

7.3 Kolloquium

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig für das Kolloquium im Studierenden-Servicebüro (Meschede, Lindenstr. 53, R.2.2.4) anzumelden und einen entsprechenden Raum – bevorzugt Raum 3.8 (Effizienzlabor) im Sophienweg 3 – zu buchen. Die Raumbuchung können Sie [online](#) vornehmen. Nach der erfolgreichen Anmeldung Ihrer Abschlussarbeit geht Ihnen ein Schreiben zu, welches Sie über Start- und Endzeitpunkt Ihrer Bearbeitungszeit informiert. Eine zweite Seite enthält die Anmeldung für Ihr Kolloquium. Die Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem Termin des Kolloquiums erfolgen. Die Auswahl des Termins für das Kolloquium erfolgt in Abstimmung zwischen Ihren Betreuer/innen und Ihnen. Das Kolloquium setzt sich meistens aus ca. 20 Min. Präsentation des/der Studierenden und ca. 20 Min. Diskussion bzw. Fragen zusammen. Für das Kolloquium ist eine Präsentation vorzubereiten, die den wesentlichen Inhalt Ihrer Arbeit zusammenfasst. Folien unterstützen den Vortrag, sollten ihn aber nicht ersetzen! Es empfiehlt sich, den Vortrag vorher laut zu üben und ein Gefühl für die benötigte Zeit zum Vortragen zu bekommen. Für die Präsentation gilt ‚Bring Your Own Device‘! Die Präsentationsdatei und ein Laptop sind von Ihnen mitzubringen. Beamer etc. stehen i.d.R. in den zu buchenden Räumen zur Verfügung. Informieren Sie sich im Voraus, welche Anschlüsse in dem jeweiligen Raum vorhanden sind und ob Sie ggf. Adapter benötigen. Falls Sie Flipcharts, Overheadprojektoren oder ähnliches brauchen, melden Sie sich rechtzeitig bei den entsprechenden Mitarbeiter/innen, sodass die Materialien zur Verfügung gestellt werden können.